

# Herausforderungen in der Analytik

Sabrina Hartig, Chemielaborantin

Ich habe schon früh gewusst, dass meine Interessen und meine Stärken in den Naturwissenschaften liegen. Aus diesem Grund hatte ich den Schwerpunkt meiner Schulfächer auf Mathematik, Chemie und Physik gelegt. Ich wusste auch relativ schnell, dass es mich in Richtung Chemie verschlägt. Deshalb entschied ich mich nach meinem Abitur für eine Ausbildung als Chemielaborantin bei der Eurofins Dr. Specht Laboratorien GmbH, die auf die Untersuchung von Rückständen an Pflanzenschutzmitteln in Lebensmitteln spezialisiert ist. Dieses Unternehmen ist

ein Teil von Eurofins, ein internationales Life-Science-Unternehmen, das Analyse- und Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Lebensmittel, Pharma und Umwelt, Product Testing und Agrosceince anbietet.

Durch die Ausbildung zur Chemielaborantin bei Eurofins erhielt ich einen guten Einblick in die analytische Chemie. Ich konnte in meiner Ausbildung nicht nur das Labor durchlaufen, mit dem ich meinen Ausbildungsvertrag abgeschlossen hatte, sondern noch viele andere Labore in der Unternehmensgruppe. Der Standort Hamburg ist da-



für ideal geeignet. So habe ich während meiner Ausbildung neben dem Bereich der allgemeinen Lebensmittelanalytik auch den der Kosmetika kennengelernt und dabei physikalische Probenvorbereitungsverfahren und vielfältige Extraktions-, Filtrations- und Aufschluss-techniken angewandt. Die meiste Zeit habe ich im Bereich der Analyse von Pestiziden in Obst und Gemüse in meinem Ausbildungsbetrieb verbracht.

Nach meiner Ausbildung wurde ich übernommen und entschied mich für den Bereich der instrumentellen Analytik (Messtechnik), bei dem ich auch heute tätig bin. Hier bekomme ich die fertig aufgearbeiteten Probenextrakte aus dem Labor, die dann von mir und meinen Kollegen sowohl gas- als auch flüssigchromatographisch auf Pestizidrückstände mittels der jeweiligen Messsysteme untersucht werden. Meine tägliche Hauptaufgabe ist die Bedienung, Kontrolle und Wartung der Gas- und Flüssigkeitschromatographen sowie die Auswertung der Messergebnisse mit einer speziellen Software. Mir gefallen die Herausforderungen durch die anspruchsvollen modernen Geräte, um die man sich ständig kümmern muss, damit sie tun, was man von ihnen erwartet.

Durch die wöchentliche Einteilung der Mitarbeiter für unterschiedliche Tätigkeiten und Verantwortungsbereiche kann es sogar vorkommen, dass man sich eine Woche lang nur mit den Geräten auseinandersetzt. Außerdem kümmere ich mich um die Auszubildenden, die meine Abteilung durchlaufen. Es ist mir wichtig, ihnen mein Wissen und

meine Erfahrungen, gerade als ehemalige Auszubildende, weiterzugeben.

In meiner Abteilung gibt es auch viele Tätigkeiten, die zwar nicht täglich, aber regelmäßig durchgeführt werden. Dazu gehört zum einen die Herstellung von Kalibrierungsreihen, damit man die Pestizide in den Probenextrakten auch quantitativ auswerten und beurteilen kann. Zum anderen müssen ständig Eluenten (Lösungsmittelgemische) für die Flüssigkeitschromatographen angesetzt werden, damit diese nicht trocken laufen und man weiter Proben rund um die Uhr messen kann. Darüber hinaus gibt es noch viele weitere kleinere und größere Aufgaben.

Mir war schon in meiner Ausbildung klar, dass ich mich nach meiner Ausbildung weiterbilden möchte. Auf Grund meiner sehr guten Leistungen während der Ausbildung und in der vorgezogenen Abschlussprüfung erhielt ich von der Handelskammer Hamburg ein Weiterbildungsstipendium. Mein Arbeitgeber unterstützt mich auf meinem Weiterbildungsweg durch eine Teilzeitarbeit, so dass ich jetzt mit einem berufs begleitenden Studium für Chemische Verfahrenstechnik beginnen konnte, welches ich voraussichtlich in dreieinhalb Jahren erfolgreich beenden kann. Nun arbeite ich von morgens bis mittags in der Messtechnik und nachmittags lerne ich Zuhause für das Studium.

**Eurofins** erbringt als internationales Life-Science-Unternehmen für seine Kunden aus Industrie und Handel umfangreiche Analyse- und Beratungsdienstleistungen. Es ist unsere Vision, weltweiter Marktführer in allen bioanalytischen Bereichen zu sein. In dem Streben danach sind wir in 30 Jahren sowohl durch organisches Wachstum, als auch durch strategische Neuaquisitionen stark gewachsen.

Bereits heute bieten wir über 150.000 verlässliche Analysemethoden zur Bestimmung der Sicherheit, Identität, Zusammensetzung, Authentizität, Herkunft und Reinheit von Rohstoffen, Produkten und Umweltmatrices.

Die Kreativität unserer Mitarbeiter bringt uns voran. Wir suchen Persönlichkeiten, die die Zukunft mitgestalten und etwas bewegen wollen. Kundenorientierung aus Überzeugung und ein verantwortungsbewusster Umgang mit natürlichen Ressourcen prägen unsere Arbeits- und Denkweise.

Mehr als 23.000 Mitarbeiter in über 225 Laboratorien und 39 Ländern weltweit setzen diese Werte mit Engagement und Kompetenz um.

[www.eurofins.de](http://www.eurofins.de)



Foto: privat

**Sabrina Hartig** startete 2012 eine Ausbildung zur Chemielaborantin und beendete sie 2015 nach zweieinhalb Jahren. Sie blieb weiter in dem Unternehmen Eurofins Dr. Specht Laboratorien GmbH tätig. Vor kurzem begann sie ein berufsbegleitendes Studium der chemischen Verfahrenstechnik.